

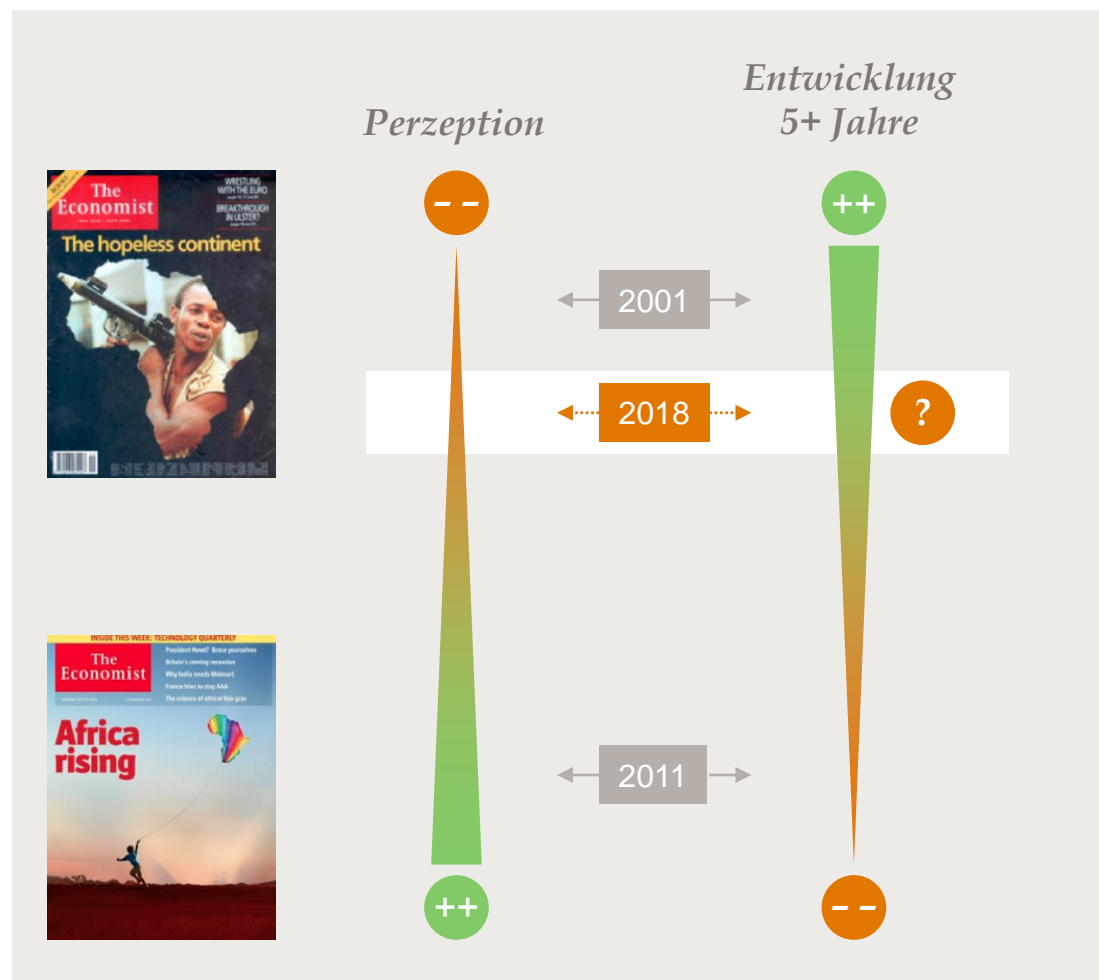
# *Zugang zu strukturellem Wachstum in Afrika*

*Februar 2018*

Professionellen Investoren vorbehalten

# Afrika ein Jagdgrund für „Anti-zyklische“ Investitionen

Afrika wurde zu pessimistisch (ignoriert) oder zu optimistisch wahrgenommen



- **2001:** Afrika gilt als „hoffnungsloser Kontinent“ → in den folgenden 10 Jahren war es aber die am zweitschnellst wachsende Region der Welt.
- **2011:** Afrikas Aufschwung wird wahrgenommen und teilweise überzeichnet → in den folgenden 5 Jahren enttäuschte die Wirtschaft.
- **2017:** es herrscht wieder Unmut über Afrika, Investoren sind desinteressiert → folgt eine Überraschung?
- Afrika ist gross und verfügt über hohe Diversität, eine differenzierte Analyse ist entscheidend!

# Der Weltmarktführer aus Afrika

*Global gesehen findet jede zweite mobile Geldtransaktion in Kenya statt*

Das weltweit erste mobile Bezahlssystem ist vor zehn Jahren in Kenya lanciert worden. Heute ist das Land globaler Marktführer in dem Bereich. Die Geschichte einer kleinen Revolution.

FABIAN URECH

Die Idee, die Kenyas Wirtschaft auf den Kopf stellen sollte, kam Nick Hughes in einem Konferenzsaal in Südafrika. Der Brite war 2003 an das Treffen von Entwicklungsexperten gereist, um nach neuen Geschäftsideen für seinen Arbeitgeber, die britische Vodafone-Gruppe, Ausschau zu halten. Ihm fiel auf, dass man zwar wiederholt von der Schwierigkeit sprach, Finanzdienstleistungen in Entwicklungsländern anzubieten. Dass aber niemand auf die Idee kam, hierfür auf Handys zu setzen, die sich bereits damals auch in den abgelegensten Winkeln ausbreiteten.

Wenig später machte sich Hughes in Kenya daran, eine mobile Plattform für



gem als sehr technologiefreundlich. Die Hauptstadt Nairobi gehört zu den führenden Innovationszentren des Kontinents und verfügt mit dem sogenannten Savannah Valley über ein kleines, aber vielversprechendes Gegenstück zum kalifornischen Original. Hughes glaubt aber, dass Dienste wie M-Pesa in den kommenden Jahren auch anderswo rasch wichtiger werden. «Kenya ist als Vorreiter wichtig: Das Land zeigt, dass das System funktioniert.»

In Kenya sind inzwischen auch die Banken, die der Entwicklung lange skeptisch gegenüberstanden, in diesen Geschäftsbereich eingestiegen. Verschiedene Geldhäuser erlauben ihren Kunden, ihr Konto direkt mit ihrem M-Pesa-Account zu verbinden. Anfang 2017 lancierten einige kenyanische Banken zudem den Konkurrenzdienst Pesa-Link.

Nicht zuletzt sind durch M-Pesa aber auch neue Geschäftsfelder entstanden. Nick Hughes' neuestes Unterfangen ist das beste Beispiel dafür. Als der Brite im Jahr 2009 nach der globalen Finanzkrise das Gefühl hatte, der Weiterentwicklung

# Siemens Gamesa erhält Großauftrag aus Ägypten

Großauftrag für Siemens Gamesa: 125 Windräder liefert der Windanlagenbauer für ein Windpark an den Golf von Suez. Es ist der erste Auftrag in Ägypten von privaten Investoren. Ende 2019 soll er in Betrieb gehen.

03.01.2018 - 13:35 Uhr • Kommentieren • 3 x geteilt



## Kenya – inauguration new railway Nairobi – Mombasa, May 2017



TARGET

## Marokkos Luftfahrtindustrie im Aufwind

Von Euronews [@euronewsde folgen](#)

\*Marokkos Luftfahrtindustrie mauert sich – wie auch bei der Zulieferer-Messe in Seattle (Seattle Aerospace and Defense Supplier Summit) im April zu sehen.



DIESEN  
ARTIKEL  
TEILEN



Share



Tweet



Send

\*Marokkos Luftfahrtindustrie mauert sich – wie auch bei der Zulieferer-Messe in Seattle (Seattle Aerospace and Defense Supplier Summit) im April zu sehen. Laut Statistik der Regierung haben die Zulieferbetriebe inzwischen mehr als hundert Unternehmen aus Europa und den USA als Investoren gewinnen können, die Branche verzeichnete in den vergangenen Jahren gut 25 Prozent Wachstum. Tausende neue Jobs wurden geschaffen. \*

SCHRIFTGRÖSSE

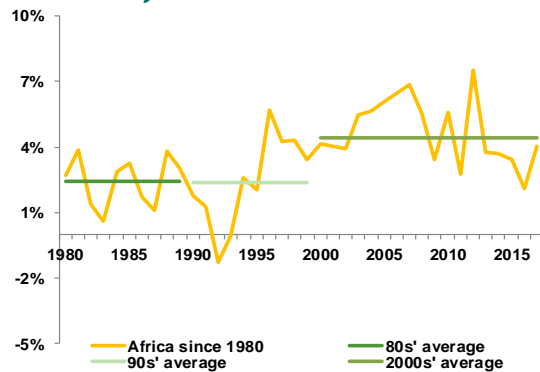


**Wir können es uns nicht erlauben, diesen zukunftsträchtigen Sektor außen vor zu lassen.**

# Afrikas Wachstumsstory im Rückblick

Ein volatiler Wachstumstrend gestützt auf vergangene Rohstoffzyklen mit Anzeichen von Verbesserungen...

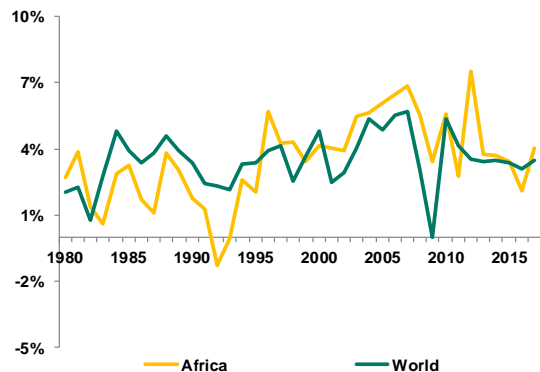
## Reales BIP-Wachstum Afrikas



## Zeitraum von 1980 - 2000

- Durchschnittliches BIP-Wachstum in den 80er und 90er Jahren von 2.4%
- Afrikas Volkswirtschaften entwickelten sich entlang der volatilen Rohstoffzyklen
- Afrika performte damals im Durchschnitt schlechter als die übrige Welt

## BIP-Wachstum - Afrika vs. übrige Welt

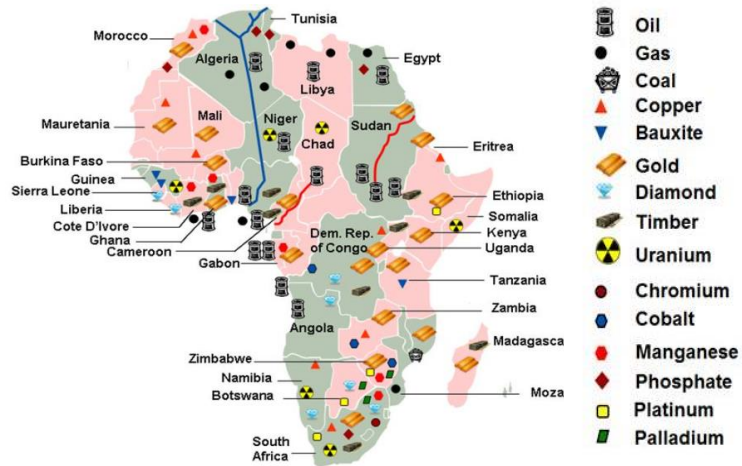


## Zeitraum von 2000 - 2015

- Durchschnittliches BIP-Wachstum seit 2000 von 5.0%
- Seither vermochte Afrika das Weltwirtschafts-wachstum zu übertreffen
- Ausserdem zeichnet sich das Wirtschaftswachstum durch eine rückläufige Volatilität aus

# Afrikas Wachstumsstory im Rückblick – Unterstützung durch den Rohstoffsektor aber...

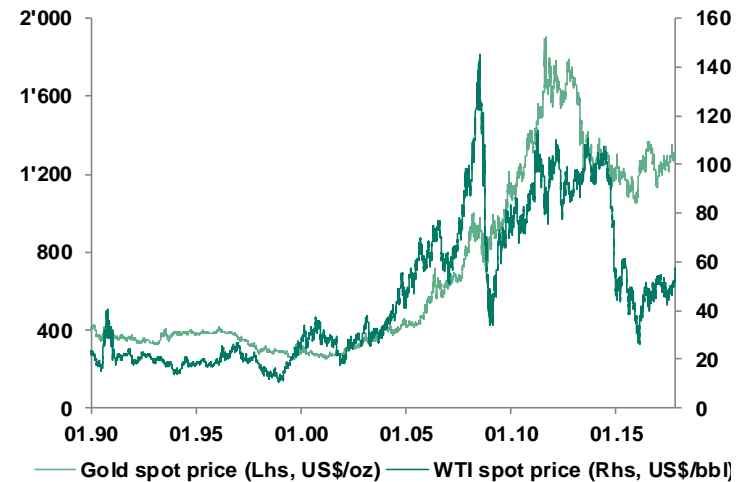
## Afrikas natürliche Ressourcen



## Afrikas Bodenschätze bilden das Rückgrat vieler Länder...

- Wichtigste staatliche Devisenquelle
  - Relativ hoher Beitrag zum BIP
  - Rohstoffunternehmen zählen noch zu den wichtigsten Arbeitgebern und Steuerzahlern
- ... und sind daher stark anfällig für weltweite Preisschwankungen**

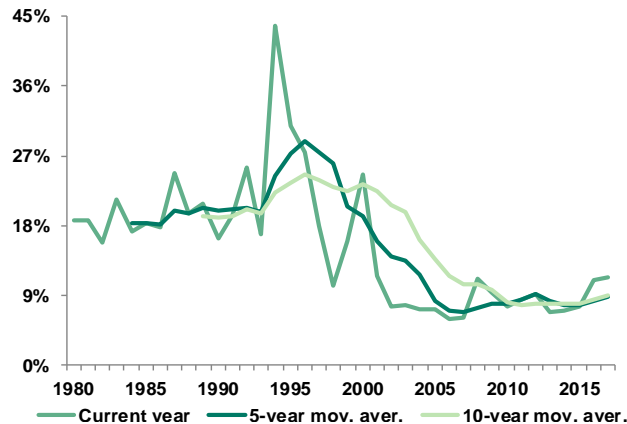
## Öl- und Goldpreise seit 1990\*



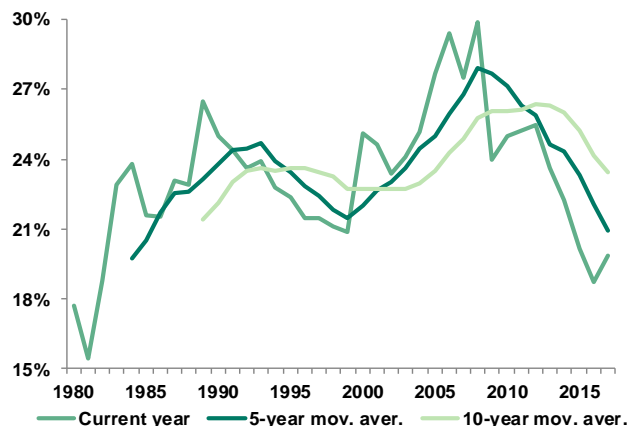
...aber seit den späten 90er und frühen 2000er Jahren konzentrieren sich afrikanische Volkswirtschaften stärker auf andere Sektoren (d.h. Wachstum stammt zunehmend aus dem Finanz-, Infrastruktur-, Industrie-, Telekom- und Konsumgütersektor)

# Afrikas Wachstumsstory im Rückblick ... und wachstumsstärkende Strukturreformen

## Afrikas Durchschnittsinflation



## Staatseinnahmen in % des BIP



## Nationale Reformen ...

- Geringere Staatsverschuldung (unter 45% des BIP in 2014)
- Besseres Fiskalpolitik und mehr Transparenz
- Mehr unabhängigere Zentralbanken

## ... + Mikro-Reformen...

- Liberalisierung & Privatisierung ausgewählter Sektoren
- Verbesserungen im «Ease of Doing Business»-Ranking
- Zunahme der Attraktivität für ausländische Investoren

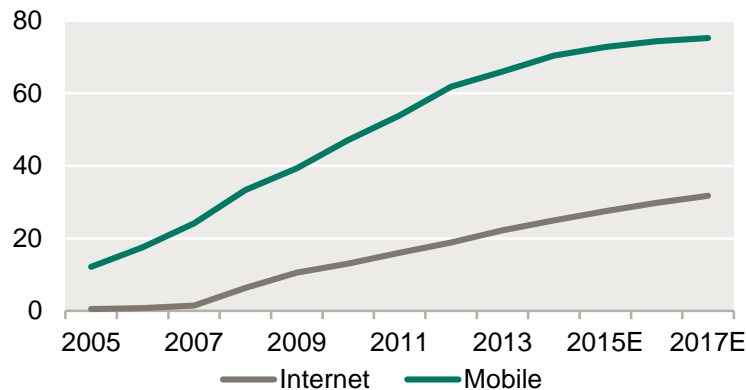
## ... führen zu ...

- diversifizierteren Volkswirtschaften
- stabilerem Wachstum
- verbessertem Lebensstandard

# Afrikas Wachstumsstory im Rückblick – Mikro-Reform in Telekomsektor

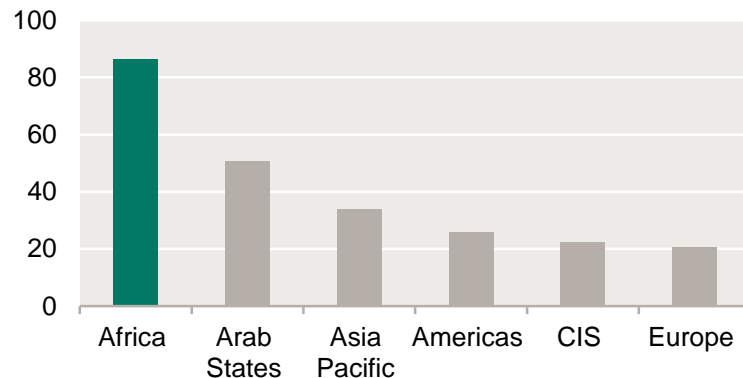
## Wachstum des mobilen Breitbandmarktes

Marktdurchdringung bei Mobiltelefonie und Internet in Subsahara-Afrika (% der Bevölkerung)



## Durchdringungsrate Mobiltelefonie & Internet

CAGR mobile Breitbandanschlüsse (2010-2014E)



## Staatliche Telekom (vor 2000)

- Subscribers in 2000: 550k Nigeria, 290k Kenia and 5.5Mio. in Ägypten
- Kein Benefit für die Bevölkerung und kein Wachstum

## Liberalisierung und neue Mobil-Technologien

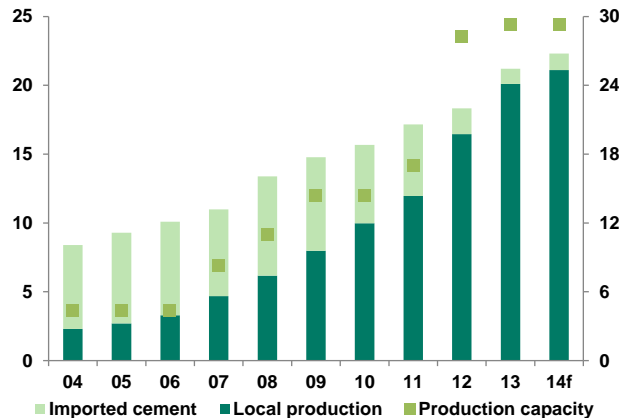
- Nigeria (2000), Kenia (1999) und Ägypten (2002)

## Konkurrenz durch Privatanbieter führt zu einem Boom

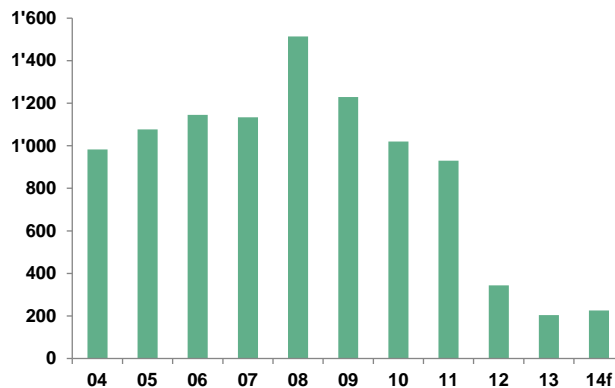
- Subscribers in 2014: 139Mio. Nigeria, 33.5Mio. Kenia und 95.3Mio. Ägypten
- Wesentlicher Beitrag zum BIP-Wachstum und Beschäftigung
- Erhöhung der Produktivität
- Weiteres Aufwärtspotenzial dank höherer Daten-Durchdringung

# Afrikas Wachstumsstory im Rückblick – Mikro-Reform Zementproduktion in Nigeria

## Zementimporte vs. Produktionskapazität



## Zementimporte (in US\$ Mio.)



## Nigeria war stark von Importen abhängig

- Grösster Zementimporteur weltweit (2010)
- Prod.kapazität von 4.4 MTPA Anfang 2000
- Zementimporte decken ca. 73% der Nachfrage (04)
- Importe belaufen sich 2008 auf USD1.5 Mrd.
- Marginaler Beitrag zum Arbeitsplatzangebot

## Rückwärtsintegration und Incentivierung

### Graduelle Aufhebung von Importlizenzen

- + Steueranreize für Investitionen in lokale Kapazitäten
- + Tiefere Einfuhrzölle für Rohstoffe
- + Verbesserung der lokalen Verfügbarkeit von Betriebsstoffen

- Nigeria wurde 2015/16 zum Nettoexporteur
- Prod.kapazität lag 2016 über 40 MTPA
- Zementimporte 2014 bei noch 6% der Nachfrage
- Wichtiger Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen

# Multinationale Unternehmen setzen immer mehr auf Afrikas Potenzial und sind bereits vor Ort...

Von multinationalen Konzernen beherrschte Branchen

Branchen mit Präsenz lokaler & multinationaler Unternehmen

Seit Jahrzehnten in Afrika tätig

Öl und Gas	
Brauereien	
Tägliche Verbrauchsgüter	
Bankwesen	
Telekommunikation	
Zement	

Marktpräsenz auf dem ganzen Kontinent

Kontrollieren mehr als 70% des Up-/Downstream-Sektors

Kontrollieren mehr als 90% des Markenbiermarktes

Kontrollieren mehr als 80% der formalen Produkte

Stärker fragmentierte Branchen mit Wettbewerbsgleichheit zwischen lokalen Unternehmen und weltweit tätigen Konzernen

# Lokale Marktteilnehmer haben sich zu kontinentalen Marktführern entwickelt

## Expandierende afrikanische Unternehmen



## Afrikanische "Champions"

Name	Sector	Market cap. (US\$ bn)**	Operating metric (US\$ bn*)	Key ratio*
MTN	Telco	16.3	Revenue: 9.8	EBITDA margin: 34.9%
Dangote Cement	Cement	10.8	Revenue: 2.5	EBITDA margin: 41.8%
Standard Bank	Banking	18.9	BS size: 142.3	ROE: 14.7%
Attijariwafa	Banking	10.2	BS size: 42.4	ROE: 12.3%
Shoperite	Retailers	8.5	Revenue: 10.4	EBITDA margin: 7.5%
STAR	Retail	5.7	Revenue: 3.8	EBITDA margin: 7.0%
Sonatel	Telco	4.1	Revenue: 1.5	EBITDA margin: 48.9%
EABL	Brewer	1.9	Revenue: 0.7	EBITDA margin: 29.0%
Equity Bank	Banking	1.5	BS size: 4.6	ROE: 21.6%
Lafarge Africa	Cement	0.8	Revenue: 0.9	EBITDA margin: 20.0%

## Afrikanische Unternehmen nutzen...

- Kenntnisse über den Binnenmarkt
- Kontakte mit lokalen Gemeinden
- Zugang zu nationalen Behörden
- Süd-Süd-Ansatz

## ... zwecks Ausweitung des Wirkungskreises

- durch regionalen Fokus bzw. kontinentale Expansion
- was wiederum einen stärkeren grenzübergreifenden Waren-, Personen- und Geldverkehr nach sich zieht, der den intra-afrikanischen Handel fördert



2

*BB African Opportunities (Lux) Fund*

## Fokus auf strukturelle Wachstumschancen

### Profil

Fokus auf strukturelle Wachstumschancen in ganz Afrika. Besonderen Wert legen wir auf Transparenz, Liquidität, Widerstandsfähigkeit und Wachstum eines Unternehmens, was ihm im Vergleich zur Peergroup ein attraktives Rendite-Risiko-Profil verleiht

### Regionaler Fokus

Gesamt-Afrika, mit einer historischen Ausrichtung auf Volkswirtschaften mit strukturellem Wachstum; Untergewichtung der südafrikanischen Wirtschaft

### Sektorfokus

Finanzen, Telekommunikation, Industrie, Infrastrukturanbieter, Verbrauchsgüter, Nicht-Basiskonsumgüter und Energie; Untergewichtung des Rohstoffsektors

### Bellevue-Expertise

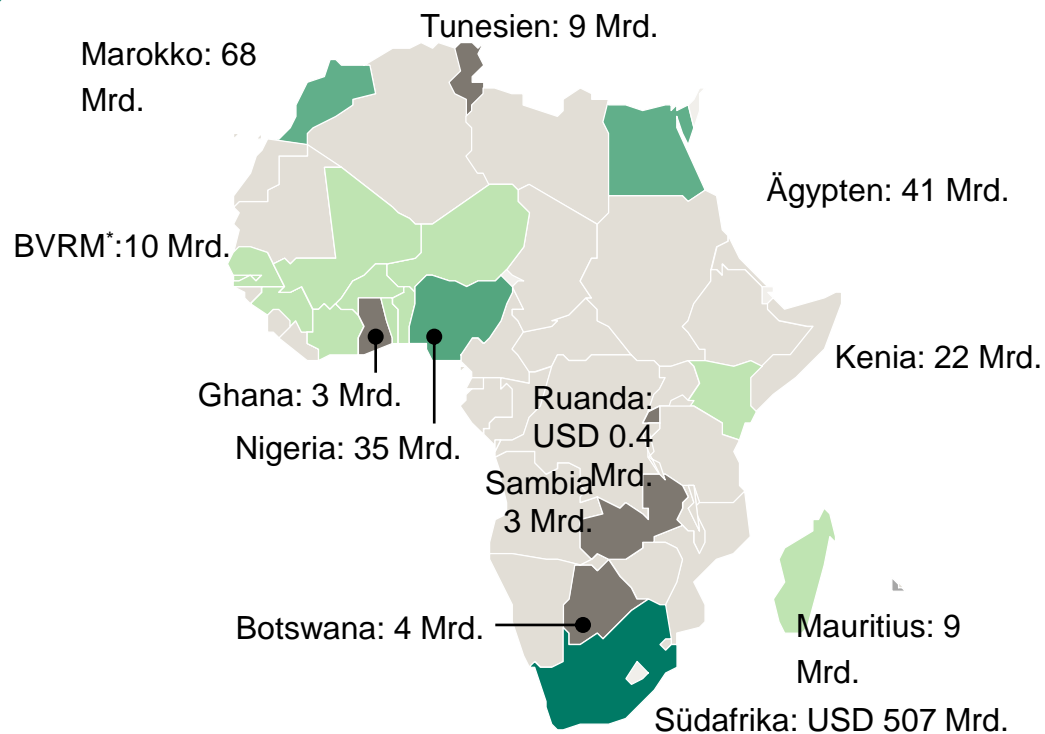
Eine Erfolgsbilanz von über 10 Jahren beim Management pan-afrikanischer Aktien; das Team ist mit lokalen Wirtschaftsführern, Behörden und Investoren gut vernetzt. Bellevue ist aktives Mitglied des **Swiss African Business Circle** mit Einsitz im Vorstand (Pendant zum Deutschland-Afrika-Verein)

### Einfache Fondsstruktur

Täglich handelbar, Long-Only UCITS IV Fonds

## Kernmärkte für den Zugang zum Kontinent

### Kapitalisierung lokaler Aktienmärkte und (ausstehende Staatsanleihen) in USD



> USD 250 Mrd. > USD 50 Mrd. > USD 10 Mrd. > USD 1 Mrd. < USD 1 Mrd.

Keine Kernmärkte, geringe Liquidität oder keine lokale Börse vorhanden

Marktkapitalisierung der  
grössten ausländischen  
Börsennotierungen (ex ZA):  
USD 200 Mrd.

# Anlageprozess

Fokus auf solid geführte Unternehmen, die von Strukturreformen profitieren

Anzahl Titel

5'000

1'000

100

50-60



## Universum

*Top-down-Makroanalyse*

Politik, Wirtschaft, Währungen, gesetzliche Rechte/Eigentumsrechte, Marktbewertung usw.

## Ideengenerierung und Titelauswahl

*Transparenz*

- Finanzkennzahlen, Bilanzierungsstandards, Buchprüfer, etc.
- Zugang zu Management, Reputation, Kompetenz
- Kein Investment ohne Transparenz und Vertrauen
- Liquidität, Marktkapitalisierung

*Beständigkeit*

- Geschäftsmodell, das exogene Schocks übersteht
- Konservativ und diszipliniert in Aufwärtsphasen
- Management mit Notfall-Plänen

*Wachstum*

- Einfache und intelligente Wachstumsstrategien
- Identifikation und Analyse der Wachstumsfaktoren
- Fokus auf Profitabilität und Gewinnwachstum

## Portfolio-konstruktion

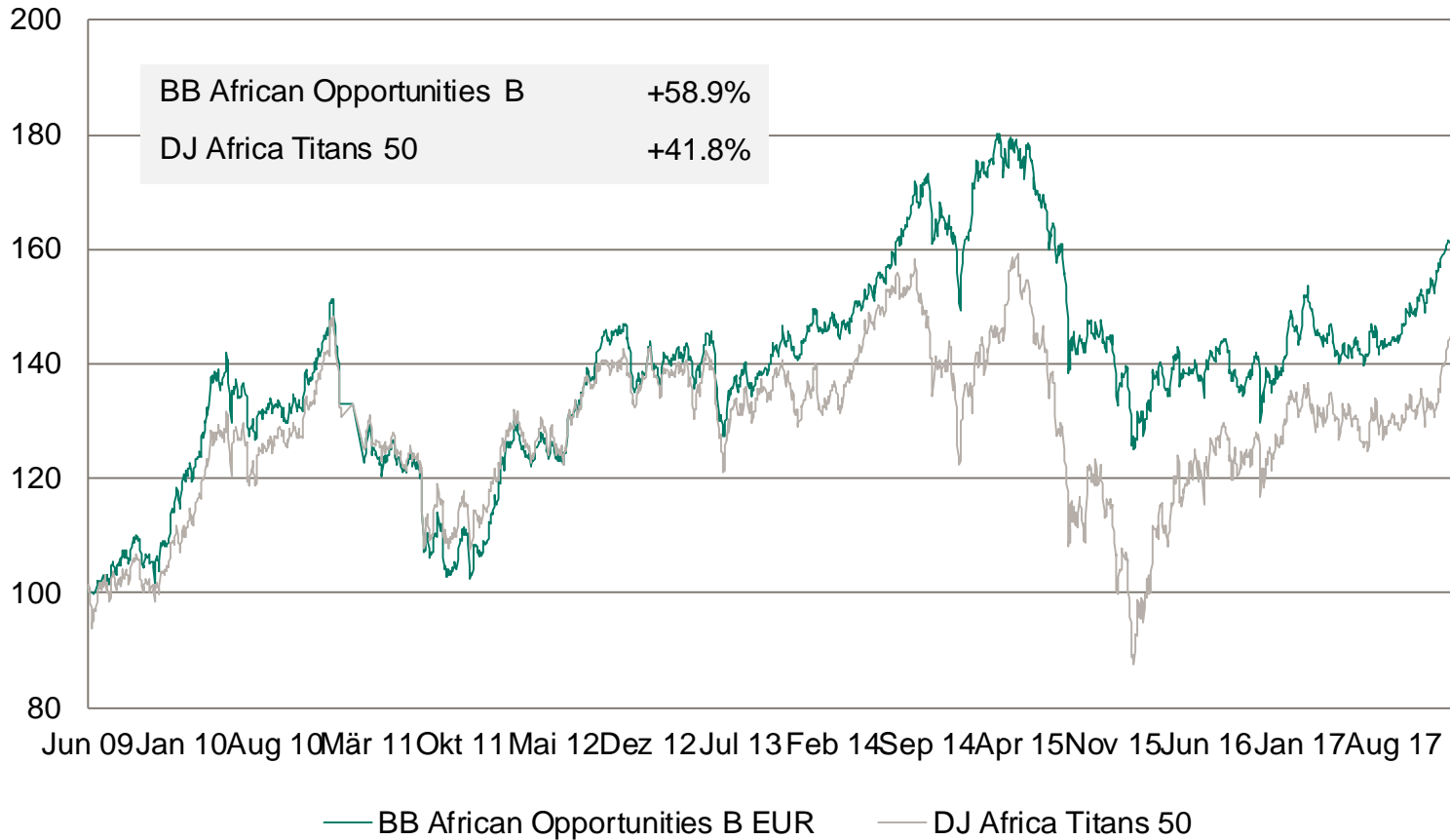
- Benchmark-unabhängig, aber äusserst risikobewusst
- Top-down-Sicht beeinflusst Allokationen
- Bewertung: lokale Bonds als mögliche Substitution für Investoren
- Diversifikation über Risikofaktoren
- Selektive Risikowahl
- Berücksichtigung ausgewählter markttechnischer Faktoren

## Risiko-management

- Portfoliorisiko
- Performanceanalyse
- Risikoanalyse
- Investment-Governance
- Operationelles Risiko

# Performance vs. Benchmark

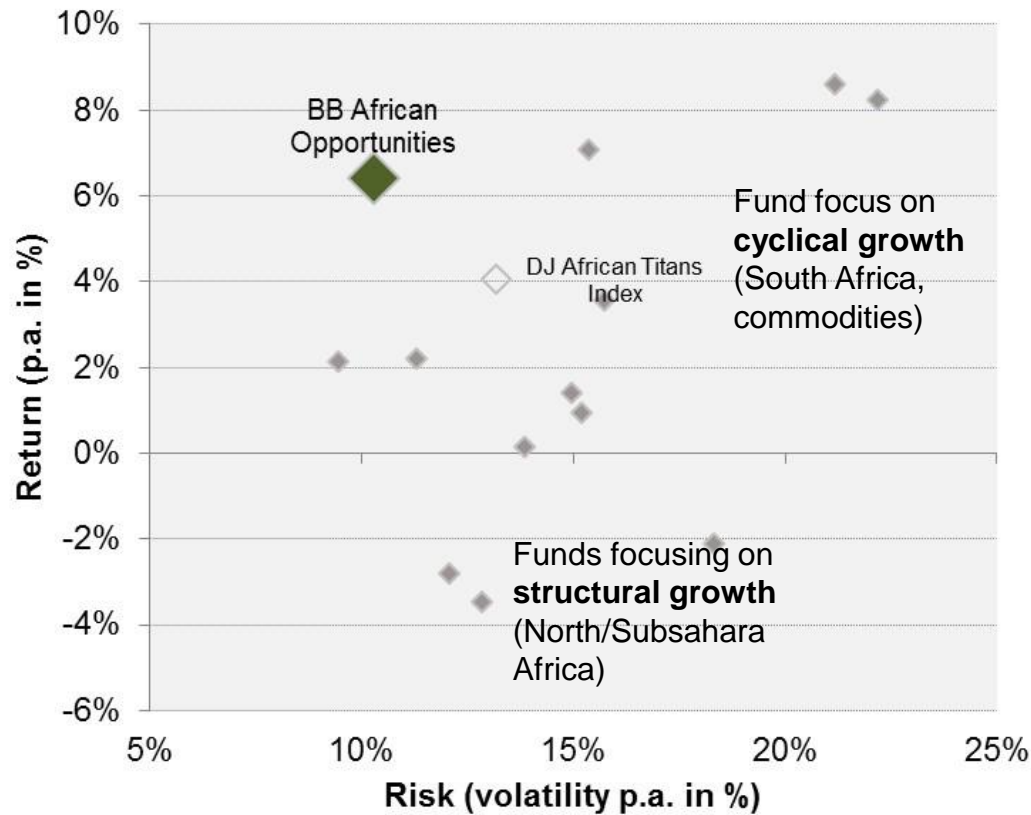
## Performance seit Lancierung (indexiert in %)



I USD share class

## Risiko-Renditeprofil vs. Peers

Risiko-Renditeprofil ggü. Pan-African Peer Funds seit Auflegung



Bemerkung: Daten der Fonds basierend auf täglichen NAV; die Peer-Gruppe umfasst folgende Mitbewerber: DWS Afrika Fund, Nestor Afrika Fund, JPMorgan Africa Fund, Robeco Africa Fund, Nikko Africa Fd, Nomura Africa Fd, Magna Africa Fund, Nordea Africa Fund, Silk Lions Africa Fund, Stanlib Africa Fund, WIOF African Opportunities Fund

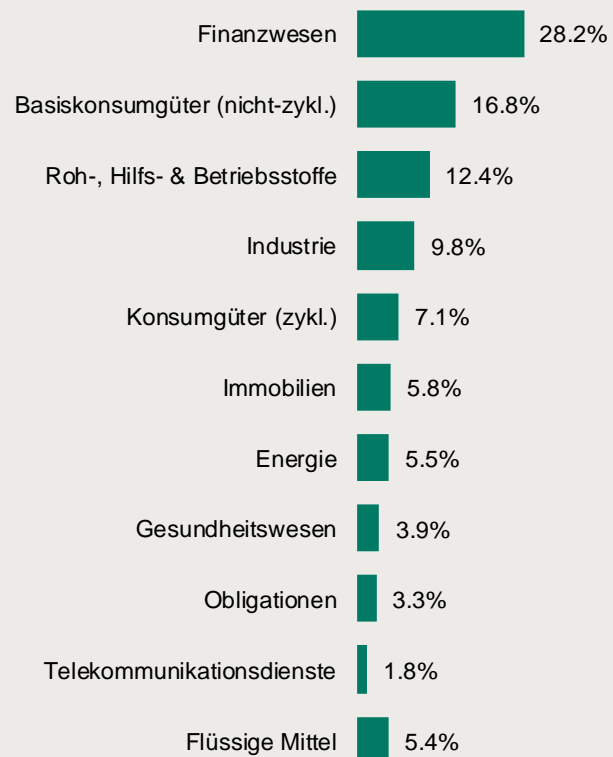
# Wertentwicklung vs. BRIC Seit Auflegung

Range	06/30/2009	-	12/28/2017	Period	Daily	No. of Period	3103	Day(s)	Table	Vola (p.a.)	Sharpe Ratio
Security	Currency	Price Change	Total Return	Difference	Annual Eq						
1) RTSI\$ Index	EUR	37.02%	92.83%	-40.30%	8.03%	23%	0.35				
2) SENSEX Index	EUR	105.30%	133.13%	--	10.47%	18%	0.58				
3) IBOV Index	EUR	3.59%	3.59%	-129.54%	.42%	25%	0.02				
4) HSCEI Index	EUR	24.23%	65.72%	-67.41%	6.12%	20%	0.31				
5) BBAFOIE LX Equity	EUR	70.95%	70.95%	-62.18%	6.51%	11%	0.59				
6) LGQM GY Equity	EUR	17.43%	22.16%	-110.97%	2.38%	17%	0.14				

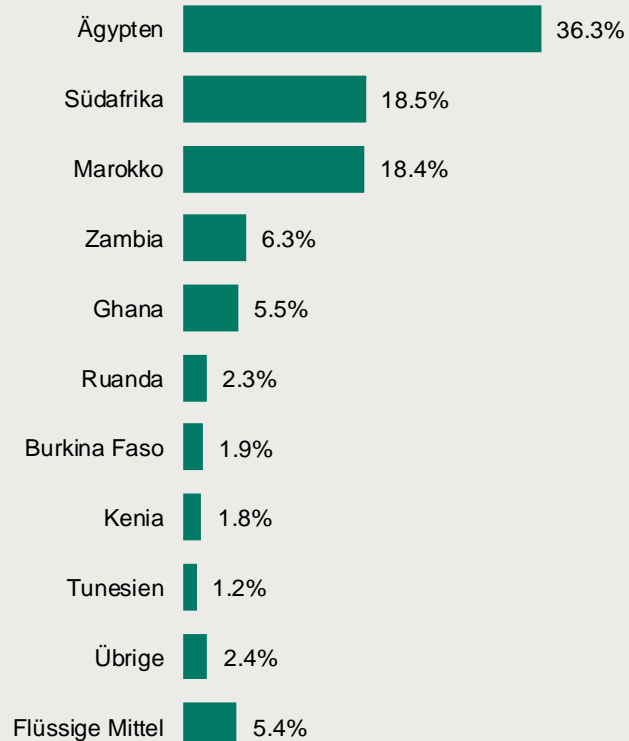


## Sektor- und Länderallokation

### Sektoraufteilung



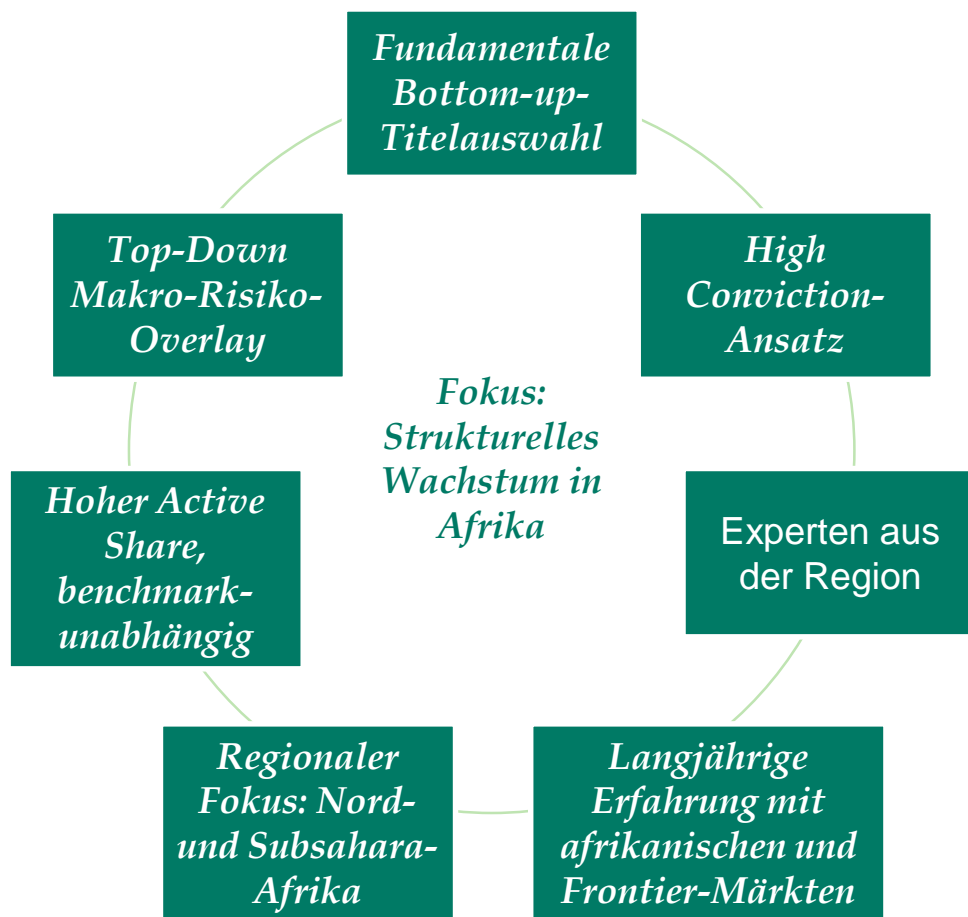
### Länderaufteilung



## Top 10 Positionen

Holding	Sektor	Land/Region	%
First Quantum Minerals	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	Zambia	6.3 %
Naspers	Konsumgüter (zykl.)	Südafrika	5.7 %
Old Mutual	Finanzwesen	Südafrika	5.0 %
Tullow Oil	Energie	Ghana	4.5 %
Elsewedy Cables	Industrie	Ägypten	4.3 %
Label Vie	Basiskonsumgüter (nicht-zykl.)	Marokko	4.2 %
Housing & Development Bank	Finanzwesen	Ägypten	3.7 %
Credit Agricole Egypt	Finanzwesen	Ägypten	3.7 %
Obour Land For Food Industries	Basiskonsumgüter (nicht-zykl.)	Ägypten	3.2 %
Lesieur Crystal	Basiskonsumgüter (nicht-zykl.)	Marokko	3.0 %

# Highlights



- Reformen und Infrastrukturinvestitionen führen zu einer langfristigen Umgestaltung und strukturellem Wachstum in Afrika
- Die Kapitalmärkte in aufstrebenden Schwellenländern bieten langfristig überdurchschnittliche Wachstumsperspektiven
- Ausgezeichnete Diversifikationseigenschaften, da viele lokale Märkte durch lokale/regionale Ereignisse und inländische Gelder getrieben werden
- Das Management-Team des Fonds investiert als Pionier bereits seit mehr als 10 Jahren erfolgreich in afrikanische Aktien
- Afrika, der letzte «weisse Flecken» auf der Investmentlandkarte – eine langfristige Wachstumsstory für eine «buy-and-hold» Position zur Optimierung eines globalen Schwellenländer-Portfolios



3

*Anhang*

## Ausgewiesene Fachkompetenz im Bereich Frontier-Markets



*Malek Bou-Diab*

### **Portfoliomanager New Markets**

Portfoliomanager des BB African Opportunities (Lux) Fund; 15 Jahre Anlageerfahrung, PhD-Abschluss in theoretischer Physik der ETH Zürich, Lycée National Beirut/Libanon; vor seinem Wechsel zu Bellevue Asset Management war Herr Bou-Diab leitender Portfoliomanager des JB Northern Africa Fund und des Nikko Africa Fund bei Julius Bär Asset Management in Zürich sowie Risikoanalyst bei der Deutschen Bank in London.

Libanesisch-schweizerische Staatsangehörigkeit; Sprachen: Arabisch, Französisch, Englisch, Deutsch



*Andy Gboka*

### **Portfoliomanager/Analyst Afrika**

Afrika-Analyst und Portfoliomanager des BB African Opportunities (LUX) Fund, 10 Jahre Anlageerfahrung, Master in Finance der Bordeaux Management School; vor seinem Wechsel zu Bellevue AM arbeitete Herr Gboka 4 Jahre als Aktienanalyst für Subsahara-Afrika bei Exotix in London; er bekleidete zudem Positionen als Sell-Side-Analyst bei Société Générale Corporate & Investment Banking und als Group Internal Auditor bei Bosch Group HQ France.

Französisch-ivorische Staatsangehörigkeit; Sprachen: Französisch, Englisch, Deutsch



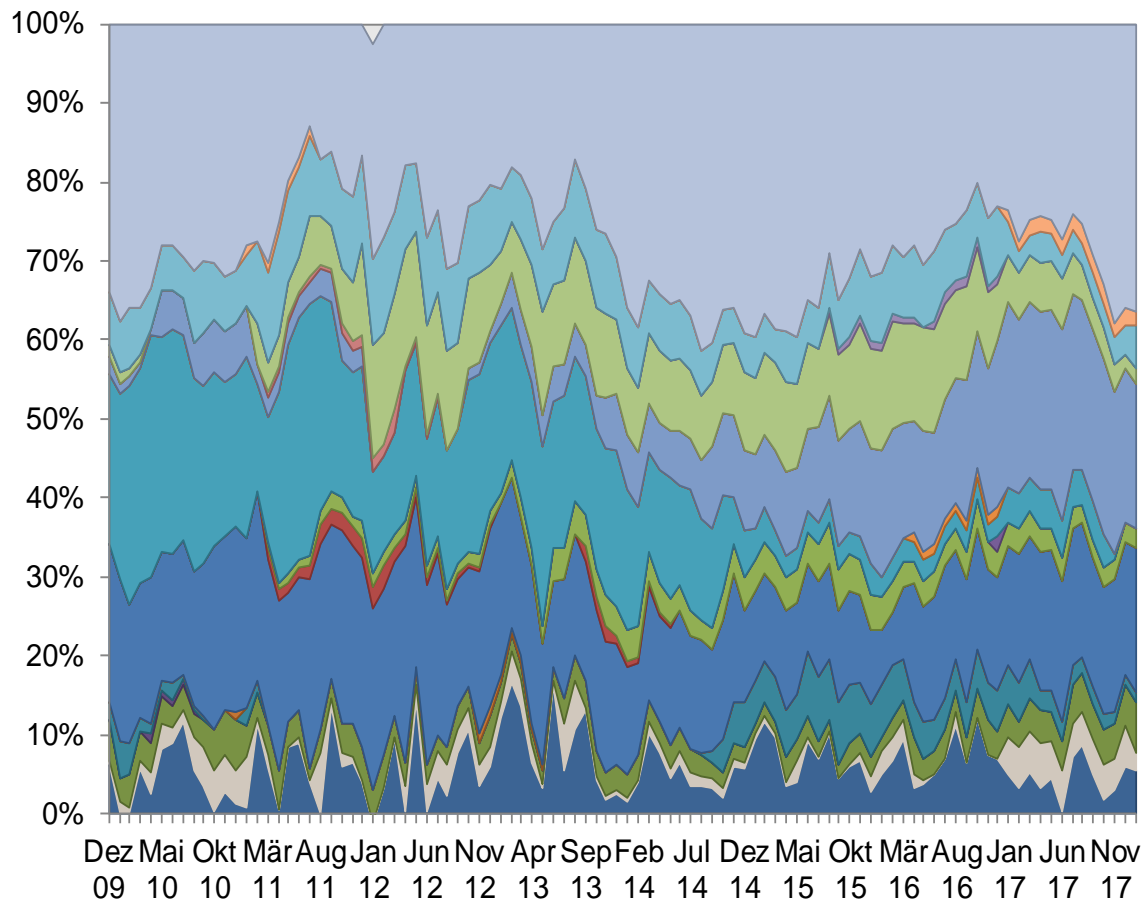
*Jean-Pierre Gerber*

### **Product Specialist New Markets**

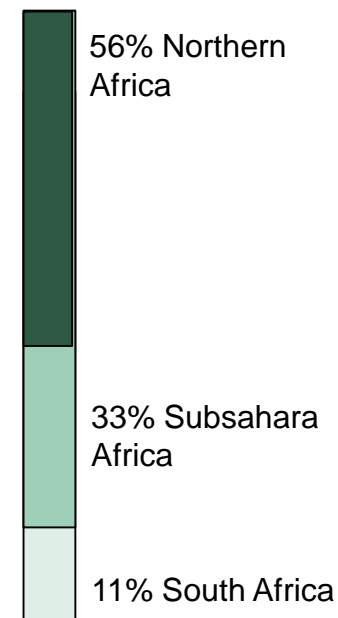
Partner bei Bellevue Asset Management; Product Specialist New Markets, 21 Jahre Berufserfahrung, Vorstandsmitglied des Swiss African Business Circle; Master in Business Economics nach seinem Studium an den Universitäten von Bern und Warwick (UK); bevor er zu Bellevue Asset Management wechselte, war Herr Gerber Head of Fund Research und Emerging Market Equity Specialist bei Julius Bär Investment Funds Services

Sprachen: Englisch, Deutsch, Französisch

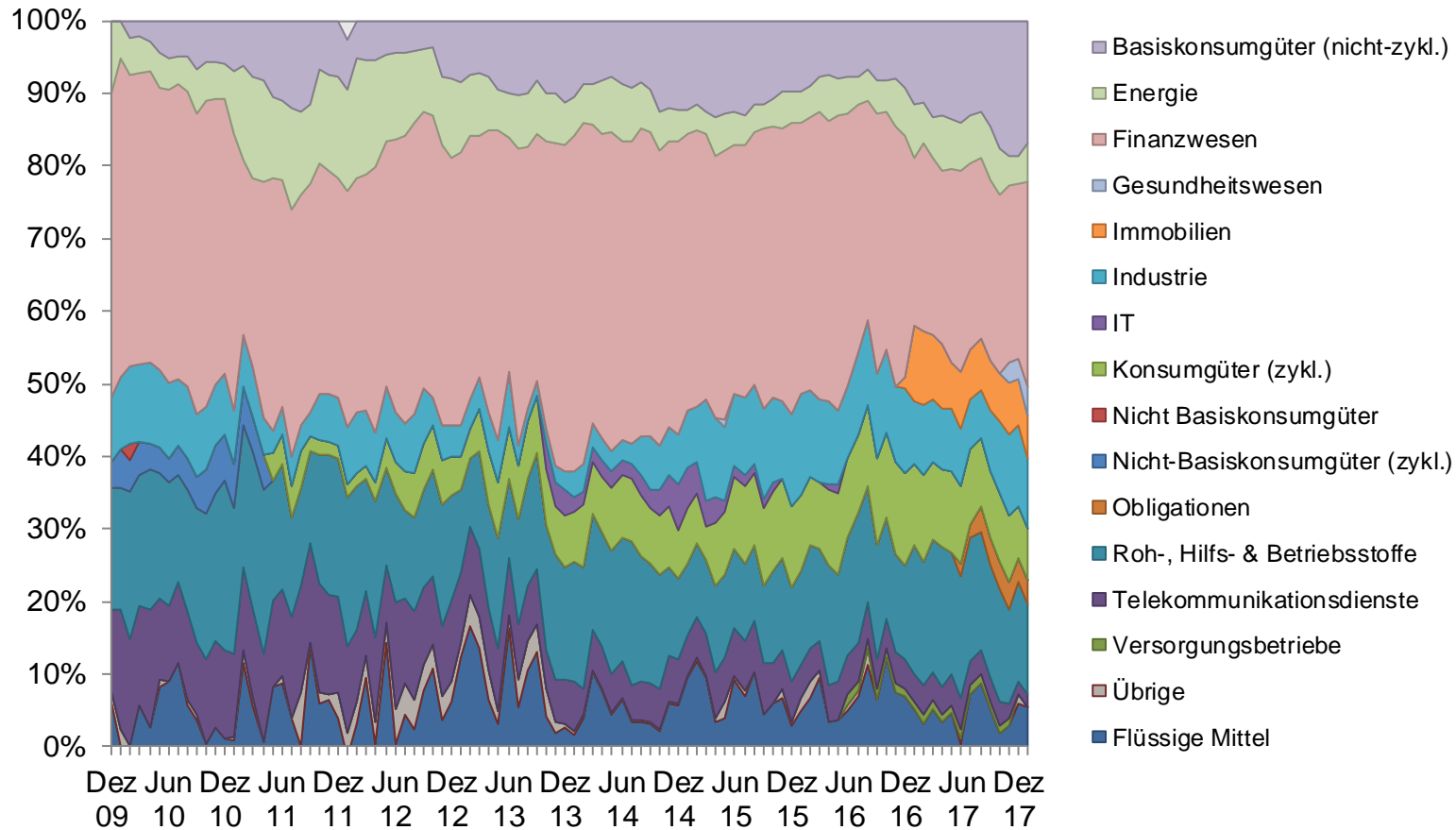
# Historisches Länderprofil



## Economic exposure



# Historisches Sektorprofil



## Fakten & Zahlen

<b>Fondsname</b>	Bellevue Funds (Lux) – BB African Opportunities
<b>Fondsdomizil</b>	Luxemburg
<b>Anlageverwalter</b>	Bellevue Asset Management
<b>Investment-Ansatz</b>	Gemischter top-down und bottom-up Stock Picking- Ansatz, fundamentales Research
<b>Benchmark</b>	DJ African Titans 50
<b>Lancierungsdatum</b>	30. Juni 2009
<b>Währungsklassen</b>	EUR (Basiswährung), USD, CHF, GBP (unhedged)
<b>Anteilsklassen</b>	B (acc.), I (inst./clean fee; acc.), I2 (inst.; acc.)
<b>Management fee</b>	B-shares: 1.60% p.a. I-shares: 0.90% p.a. I2-shares: 0.80% p.a. (minimal initial EUR 5'000'000)

## Wertpapierkennnummern

<i>EUR-Anteilsklasse</i>	<i>ISIN</i>	<i>Valor</i>	<i>WKN</i>
B-Anteile EUR	LU0433847240	10264484	A0RP3D
I-Anteile EUR	LU0433847323	10264503	A0RP3F
I2-Anteile EUR	LU1725388273	39331676	A2H8LK
<i>USD-Anteilsklasse</i>	<i>ISIN</i>	<i>Valor</i>	<i>WKN</i>
B-Anteile USD	LU0437409112	10311005	A0X9SW
I-Anteile USD	LU0437409203	10311008	A0X9SX
<i>CHF-Anteilsklasse</i>	<i>ISIN</i>	<i>Valor</i>	<i>WKN</i>
B-Anteile CHF	LU0433847596	10264516	A0RP3E
I-Anteile CHF	LU0433847679	10264529	A0RP3G
<i>GBP-Anteilsklasse</i>	<i>ISIN</i>	<i>Valor</i>	<i>WKN</i>
I-Anteile GBP	LU0767971376	18316468	A1JWEC

# *Kontakt*



Seestrasse 16  
8700 Küsnacht  
Schweiz

Tel	+41 44 267 67 00
Fax	+41 44 267 67 01
E-mail	<a href="mailto:info@bellevue.ch">info@bellevue.ch</a>
Website	<a href="http://www.bellevue.ch">www.bellevue.ch</a>

# Disclaimer

Dieses Dokument ist nicht für die Verteilung an oder die Verwendung durch Personen oder Einheiten bestimmt, die die Staatsangehörigkeit oder den Wohn- oder Geschäftssitz an einem Ort, Staat, Land oder Gerichtskreis haben, in denen eine solche Verteilung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Verwendung gegen Gesetze oder andere Bestimmungen verstösst. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen und Daten stellen in keinem Fall ein Kauf- oder Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zur Zeichnung von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen, Meinungen und Einschätzungen geben eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Ausgabe wieder und können jederzeit ohne entsprechende Mitteilung geändert werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes wird keine Haftung übernommen. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen, noch künftigen Anlageziele noch die finanzielle oder steuerrechtliche Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Insbesondere Steuerabkommen sind abhängig von individuellen Umständen und können sich ändern. Dieses Dokument kann nicht als Ersatz einer unabhängigen Beurteilung dienen. Interessierten Investoren wird empfohlen, sich vor jeder Anlageentscheidung professionell beraten zu lassen. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung zur Verfügung gestellt, dienen ausschliesslich zu Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Mit jeder Anlage sind Risiken, insbesondere diejenigen von Wert- und Ertragsschwankungen, verbunden. Investoren müssen deshalb mit Kapitalverlusten rechnen. Bei Fremdwährungen besteht zusätzlich das Risiko, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. In diesem Dokument werden nicht alle möglichen Risikofaktoren im Zusammenhang mit einer Anlage in die erwähnten Wertpapiere oder Finanzinstrumente wiedergegeben. Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine Garantie oder Indikator für laufende und zukünftige Ergebnisse. Die bei Zeichnung oder Rücknahme anfallenden Kommissionen und Gebühren sind nicht in den Performancewerten enthalten. Kommissionen und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Finanztransaktionen sollten nur nach gründlichem Studium des jeweils gültigen Prospektes erfolgen und sind nur auf Basis des jeweils zuletzt veröffentlichten Prospektes und vorliegenden Jahres- bzw. Halbjahresberichtes gültig. Der Anlegerschutz im Rahmen des „Financial Services Compensation Scheme“ gilt nicht für Anlagen in diesen Fonds.

Die Bellevue Funds (Lux) SICAV ist in der Schweiz zum öffentlichen Anbieten und Vertreiben zugelassen. Vertreter in der Schweiz: Acolin Fund Services AG, Affolternstrasse 56, CH-8050 Zürich, Zahlstelle in der Schweiz: Bank am Bellevue AG, Seestrasse 16, Postfach, CH-8700 Küsnacht. Die Bellevue Funds (Lux) SICAV ist in Österreich zum öffentlichen Vertrieb berechtigt. Zahl- und Informationsstelle: Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien. Die Bellevue Funds (Lux) SICAV ist in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb berechtigt. Zahl- und Informationsstelle: Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M. Die Bellevue Funds (Lux) Sicav ist anerkannt zum öffentlichen Angebot und Vertrieb in Grossbritannien. Facilities Agent ist Global Funds Registration Limited, 1st Floor, 10 New Street, London EC2M 4TP. Die Bellevue Funds (Lux) SICAV ist im Register der CNMV für ausländische, in Spanien vertriebene Kollektivanlagen, unter der Registrierungsnummer 938 eingetragen. Prospekt, Wesentliche Anlegerinformationen („KIID“), Statuten sowie Jahres- und Halbjahresberichte der Bellevue Fonds luxemburgischen Rechts können kostenlos beim oben genannten Vertreter, bei den genannten Zahl- und Informationsstellen sowie dem Facilities Agent oder bei Bellevue Asset Management AG, Seestrasse 16, CH-8700 Küsnacht angefordert werden.

Copyright © 2018 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten, Währungsklasse USD. Citywire information is proprietary and confidential to Citywire Financial Publishers Ltd (“Citywire”), may not be copied and Citywire excludes any liability arising out its use.